

**Detlef & Gabriele Gwinner**  
2. Imp. Des Chênes  
78470 St. Rémy-les-Chevreuse  
Frankreich  
**Tel.** 0033-1-30.47.20.40  
**e-mail:** detlef.gwinner@wanadoo.fr  
**Web:** <http://www.gwinners.net>



### Neue Partner gesucht:

Aus verschiedenen Gründen scheint unser Unterstützerkreis in letzter Zeit zu schrumpfen. So reicht die finanzielle Unterstützung im Moment nicht, um alle Ausgaben zu decken. Darum suchen wir neue Partner, die im Gebet und mit finanzieller Unterstützung hinter unserer Arbeit hier in Frankreich stehen. Ohne diese Partner ist unsere Arbeit nicht möglich. Legt es Gott Dir vielleicht aufs Herz im Gebet und mit deinen finanziellen Gaben Anteil an diesem Dienst haben? Oder kennst du vielleicht jemanden, der sich für Frankreich und diese Missionsarbeit interessiert? Wir sind dankbar für jeden, der mitbetet oder regelmäßig eine Gabe überweist, damit wir diesen Dienst hier weiter tun können.

Im Übrigen sind diese Gaben steuerlich absetzbar. Zusätzliche steuerbegünstigende Möglichkeiten bestehen durch Gaben an die

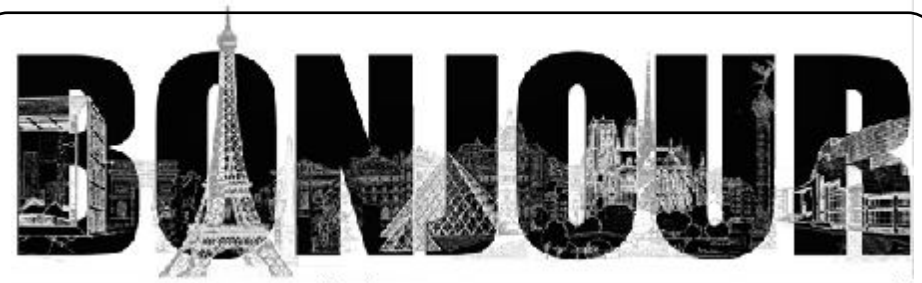
#### **Siegrid-Riedel-Stiftung.**

In beiden Fällen muss der Vermerk Familie Gwinner angegeben werden.  
(weitere Informationen über die Website der VDM <http://www.vdm.org/>).



**Vereinigte Deutsche Missionshilfe**  
Bremer Str. 41, 27211 Bassum

**Konten:** Volksbank Bassum Nr. 12 577 600 (BLZ 291 676 24)  
Siegrid-Riedel-Stiftung: KD-Bank Duisburg  
Kto.- Nr. 1 570 409 014 (BLZ 350 601 90)  
Vermerk: **Familie Gwinner**



Gwinners Gebetsbrief

Mai 2006

Liebe Geschwister und Freunde

### Missionsfeld Frankreich

Die Welt ist heute im Umbruch. Die Globalisierung scheint die Welt immer kleiner werden zu lassen und Informationen rasen in Sekundenschnelle um den Erdball. Auch innerhalb der Mission gibt es Veränderungen, und es ist wichtig, sich hier wieder ganz neu Gedanken zu machen. Was das Wachstum des Christentums anbelangt, haben uns die „traditionellen Missionsfelder“ längst überholt. Wenn man die Zahl der Christen in den ehemaligen Missionsgebieten ansieht, wird deutlich, dass es in vielen dieser Länder prozentual mehr wiedergeborene Christen gibt, als in vielen Ländern Europas. In den meisten Kontinenten ist das Christentum in den letzten Jahren gewachsen, aber in Europa ging es um 0,04 % zurück.

Gerade wegen der Säkularisierung sollten wir über Mission in Europa wieder ganz neu nachdenken. Während es in Korea ca. 15% evangelikale Christen gibt (in China 6%, in Kenia 35%, in Brasilien 12%, in Deutschland 2,9% - Quelle: Johnstone; Gebet für die Welt.), gibt es



**Frankreich braucht evangelikale Gemeinden**

in Frankreich nur 0,6% Evangelikale. Frankreich sollte deshalb wieder vermehrt ins Blickfeld der Mission fallen, und neue Gemeindegründungen sollten darum zunehmend durch Mitarbeit, Gebet und finanziellen Gaben unterstützt werden. Bitte betet besonders für Frankreich und adoptiert dieses Land als euer persönliches Missionsfeld, das ihr mit Gebet und Gaben unterstützt.

### Gemeindegründungen

Was unsere Gemeindegründungsarbeiten betrifft, sich wir sehr ermutigt, da wir beständiges Wachstum sehen können. Die "La Source" Gemeinde festigt sich, jedoch suchen wir immer noch einen geeigneten



**Die Gemeinde in Cergy wächst**

neten Gottesdienstraum. Unsere jungen Gemeinden in Magny-les-Hameaux und Cergy-le-Haut kommen voran und die Zahl der Besucher und engagierten Mitarbeiter nimmt zu. Die Arbeit in Méru, die wir vor etwa zwei Jahren begannen, zählt inzwischen an die 40 Gottesdienstbesucher und das Wohnzimmer unserer Mitarbeiter David and Kathy ist schon längst zu klein geworden. Auch unsere zwei jüngsten Gemeindegründungen in Epiais Rhys und St. Quentin-en-Yvelines haben inzwischen mit einer Bibelstunde begonnen. Unser Ziel für die nächsten fünf Jahre sind sieben weitere Gemeindegründungen. So hat zunächst die La Source Gemeinde zugestimmt, gemeinsam mit uns ein neues Gemeindegründungsprojekt zu beginnen. Andere neue Projekte werden wir in den nächsten Monaten überdenken.

### Personal

Viele werden sich noch an Baptiste erinnern, der vor einigen Jahren in unsere Gemeinde kam und nun als Mitarbeiter in der Arbeit in St. Quentin beginnen möchte. Er ist zur Zeit noch auf der Bibelschule in Nogent und möchte langfristig mit uns zusammenarbeiten. Baptiste wird im Sommer Emilie heiraten und

beide suchen Unterstützung, um vollzeitig in den Dienst zu gehen. Danke, wenn ihr für sie betet. Auch Octave und Jean-Claude sind als Mitarbeiter zu uns gestoßen, dennoch suchen wir weiter Mitarbeiter (gerade auch aus Frankreich, obwohl dies nicht ganz einfach ist), da wir unsere Arbeit noch weiter ausdehnen möchten. Betet bitte für Arbeiter in die Ernte.

### Aufgabe als Missionsleiter Frankreich

Meine Aufgabe ist nun, die Gesamtarbeit der Mission zu koordinieren, Mitarbeiter zu betreuen, Kontakt zur amerikanischen Mission zu halten. Außerdem hat mich unser europäischer Direktor in sein Leitungsteam berufen, so dass ich auch auf Europaebene mitwirke. So war ich in den letzten Wochen häufig unterwegs. Zunächst bat mich unsere amerikanische Mission zu einer Klausurtagung über die zukünftige Struktur unserer Mission nach USA zu kommen, um durch meinen Beitrag als Nichtamerikaner vielleicht einen anderen Blickwinkel in die Diskussionen zu bringen. Danach ging es nach Italien, um an der Jahreskonferenz für die euro-



**Treffen der Europaleiter**



**Unsere Praktikanten 2005**

päischen Feldleiter teilzunehmen. Weiterhin gehört es zu meinen Aufgaben, unsere Mission hier in Frankreich innerhalb des evangelikalen Raums zu vertreten. Zwar bin ich aus dem Komitee für die RIME-Konferenz (Konferenz für Gemeindegründung) ausgeschieden, treffe mich aber regelmäßig mit französischen Pastoren und Mitarbeitern in den verschiedenen Komitees zur Zusammenarbeit. Das alles ist manchmal nicht leicht, unter einen Hut zu bekommen. Dennoch ist es für unsere Gemeindegründungsarbeiten sehr wichtig und trägt zum Wachstum der Gemeinden in Frankreich bei. Danke, wenn ihr auch für diese Dienste beten würdet.

### Praktikanten und Gebetskonferenz

Dieses Jahr werden wir drei Praktikanten haben, die ab Mitte Mai für sieben Wochen hier mitarbeiten werden. Das Praktikantenprogramm ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden, das nicht nur für die Praktikanten interessant ist, sondern sich langfristig auch für uns lohnt, haben wir doch dadurch schon mehrere Anwärter, die vollzeitig in den Missionsdienst kommen wollen.

Auch unsere Gebetskonferenz, die vom 10.-17. Juni stattfinden wird, entwickelt sich zu einer guten Tradition. Dieses Jahr haben wir über 30 Teilnehmer, die für eine Woche nach Paris kommen, um sich über die Missionsarbeit hier zu informieren und dafür zu beten. Durch die Zeugnisse und Beiträge von Franzosen bekommen die Teilnehmer einen guten Einblick in die Situation vor Ort und können dann sehr gezielt die Anliegen vor den Herrn bringen. Wichtig für uns ist aber auch, dass diese Teilnehmer mit einem brennenden Herzen zurück in ihre Gemeinden gehen und auch andere zum Gebet für die Arbeit motivieren. Aber auch für die französischen Geschwister ist diese Woche eine besondere Ermutigung. Zu sehen, dass (zumeist) Amerikaner Zeit und Geld aufwenden, um hierher zukommen und für ihr Land zu beten, beeindruckt sie immer wieder auf's Neue. Vielleicht möchte ja auch der ein- oder andere von Euch an dieser Konferenz teilnehmen?

Danke auch für all Eure Gebete für die Missionsarbeit in Frankreich. Wir brauchen Euch als Gebetspartner!

Wir grüßen Euch alle ganz herzlich und wünschen Euch Gottes Segen

Detlef & Gabi  
mit Dominik

